

Organisationsentwicklung Gemeinde Vaz/Obervaz

«Gemeinsam fit für die Zukunft»

Ausgangslage

Die Gemeinde Vaz/Obervaz hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt, was insbesondere im touristischen Bereich erfreulich, jedoch auch mit einer Aufgabenzunahme und vor allem auch steigender Komplexität verbunden ist. Die Führungsverantwortlichen in der Politik und der Verwaltung stehen heute vor vielen Herausforderungen. Das Führen ist im Vergleich zu früher komplexer geworden. Es sind neue Lösungen zu suchen, welche es erlauben, die Arbeiten der Gemeinde Vaz/Obervaz wirkungsvoller und professioneller zu erfüllen. Dabei sind gewachsene Strukturen zu hinterfragen und es braucht den Mut für Veränderungen für eine massgeschneiderte Weiterentwicklung der Organisation (Gemeindeführungsmodell).

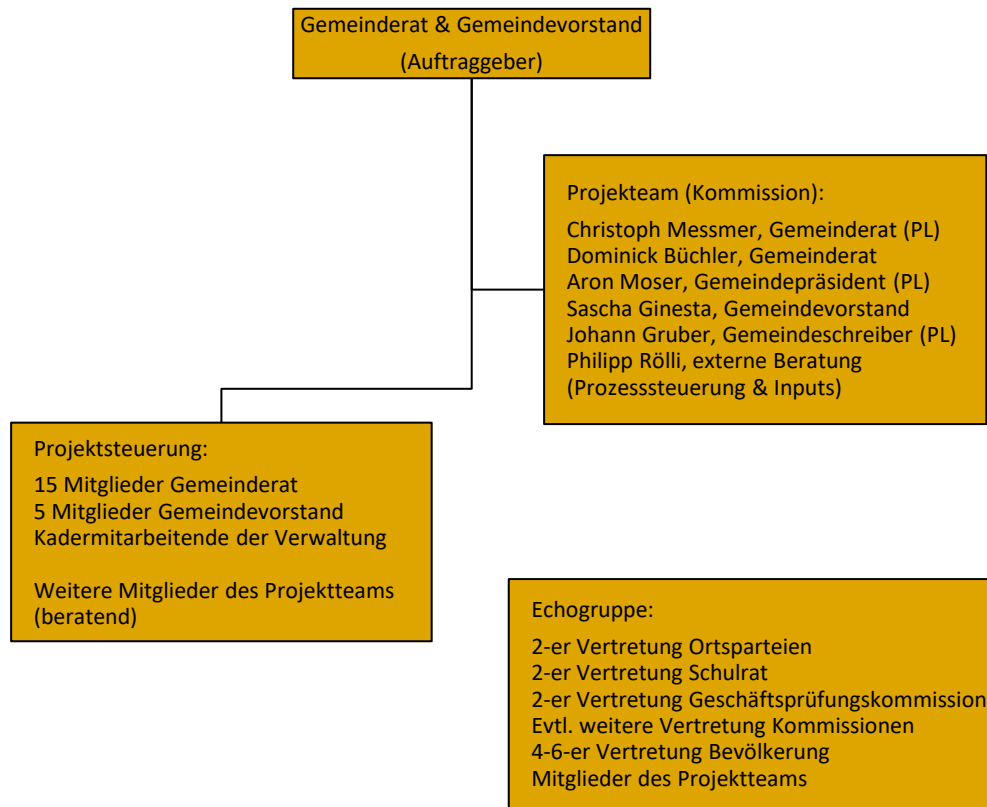
Die Zeichen der Zeit wurden erkannt, so dass die Motion «CEO-/Geschäftsleitung in der Gemeinde Vaz/Obervaz» an der Gemeinderatssitzung vom 4. August 2020 mit 11:1 Stimmen als erheblich erklärt wurde. Die Motion verlangt insbesondere mögliche Szenarien zu erarbeiten, wie die Gemeinde Vaz/Obervaz die strategische und operative Ebene besser voneinander trennt. Erfreulicherweise hat sich auch der Gemeindevorstand zusammen mit der Verwaltung bereits seit 2019 mit der Thematik Weiterentwicklung der Organisation punktuell auseinandergesetzt. Zur Behandlung der Motion und um das wichtige Zukunftsprojekt für Vaz/Obervaz konkret anzugehen, wurde eine Kommission für eine Revision der Gemeindeverfassung mit zwei Vertretern des Gemeinderats (Christoph Messmer, Dominick Büchler), zwei Vertretern des Gemeindevorstands (Aron Moser, Sascha Ginesta), sowie mit beratender Stimme Gemeindeschreiber (Johann Gruber) eingesetzt. Die Kommission wird durch Philipp Röllli (externe Beratung) komplettiert.

Projektziele

Das Gemeindeführungsmodell ist überprüft und weiterentwickelt, damit die politischen Behörden und die Gemeindeverwaltung ihre Aufgaben effektiver und effizienter zusammen erfüllen können. Die Organisation der Gemeinde Vaz/Obervaz ist fit für die Zukunft aufgestellt und strukturell bereinigt. Die Aufgabenverteilung soll konsequent nach dem Aufgaben-Kompetenzen-Verantwortungs-Prinzip (AKV) vorgenommen werden, wobei Stellvertretungen durchgehend geregelt und Führungsqualitäten bewusst gefördert werden. Der zunehmenden Komplexität und der Schnelllebigkeit sollen verbessert Rechnung getragen werden. Eine optimale Abstimmung auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Gemeinde Vaz/Obervaz wird vorgenommen. Dabei sind folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

- Entwicklungspotenzial der Gemeinde Vaz/Obervaz
- Zukünftige Leistungssteigerungen der Gemeinde Vaz/Obervaz
- Erwartungen der Bevölkerung an eine modern geführte Gemeindeverwaltung
- Finanzielle Langzeitwirkungen einer zweckmässigen Gemeindeorganisation
- Trennung der strategischen und der operativen Ebene
- Rekrutierungschancen bei der Besetzung der politischen Ämter
- Angebot von modernen und attraktiven Arbeitsstellen

Projektorganisation



Vorgehen

In einem ersten Schritt ist das Projektteam beauftragt, bis vor den Sommerferien 2021 dem Gemeindevorstand einen Entwurf zum Gemeindeführungsmodell inkl. Revision der Gemeindeverfassung vorzulegen, welcher die oben aufgeführten Projektziele erfüllt. Der Gemeindevorstand wird den Entwurf an seiner Sitzung vom 24. Juni 2021 beraten und falls der Vorstand damit einverstanden ist, diesen zur weiteren Bearbeitung durch die Kommission zusammen mit der Echogruppe freigeben.

Es ist unbestritten, dass sich mit dem Erreichen der Projektziele, für welche sich der Gemeindevorstand wie auch der Gemeinderat aussprach, die Aufgaben (Konzentration auf politisch/strategische Aufgaben) sowie die Pensen (v.a. beim Gemeindepräsidium, massgebliche Reduktion) verändern werden. Wichtig ist dies insbesondere im Zusammenhang mit den anstehenden Wahlen von Ende August 2021 im Sinne einer transparenten Kommunikation.

Im Nachgang zur Entscheidung des Gemeindevorstands zur Weiterentwicklung der Gemeindeorganisation wird detailliert über die weiteren Schritte sowie über mögliche Organisationsformen informiert. Der von der Kommission vorgeschlagene Entwurf soll bis im Herbst 2021 zusammen mit der Echogruppe diskutiert werden. Die Zusammensetzung der Echogruppe wird rechtzeitig vor dem 1. Austausch kommuniziert. Im Nachgang zur Beratung der Vorlage in der Echogruppe wird der Gemeindevorstand Ende 2021 das neue Gemeindeführungsmodell inkl. Revision der Gemeindeverfassung z.Hd. des Gemeinderats beschliessen. Im Januar 2022 wird der Gemeinderat das Geschäft beraten. Bei einer Verabschiedung durch den Gemeinderat, wird das Geschäft an der Urnenabstimmung im März 2022 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Für die Mitglieder der Kommission (Projektteam) ist wichtig, dass die im August 2021 neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats sowie des Gemeindevorstands proaktiv in das wichtige Zukunftsprojekt für die Gemeinde eingebunden werden.